

pfälzer vor manchen deutschen Stämmen auszeichnet. Ich habe Freunde, die hat der Wein begnadet zum Glück der Persönlichkeit lediglich durch den würdigen Weingenuß. Wie hat der Wein den inneren Menschen vergoldet und ihr Denken und Tun mit wunderbarer Lebensfeuchte gesegnet, wie ist ihr Wesen leicht beschwingt und ihre Zunge begabt, das Echte nur zu trinken und das Echte auszusagen. Solche Freunde danke ich dir, mein Pfälzer Wein. Sie sind durch dich geworden, sie sind wie du.

Aber auch Freundinnen verdanke ich dir, die sind wohl nimmermehr im Reich des Bieres zu finden. Nur unbesorgt, mein Seelengenius, ich plaudere nichts aus. O diese Frauen, wie ein Gott hast du sie zur Schönheit des Leibes und der Seele heranreifen lassen und erhöht. Nicht umsonst gibt es hierzulande so so viele schöne Frauen. Sie leben in der goldenen Luft dieses Weinlandes, sie erblühen in der Huldigung der Männerherzen, denen der Wein so hold gebietet, sie sind dein Abbild du köstlicher Pfalzwein, sie sind wie du: Geboren an einem guten Jahrgang, zwischen Vogelshang und Jesuitengarten; von Wuchs, feingliedrig und rebenrutenschlant; so groß, wie ich den Römer hebe, wenn ich ihre Minne trinke; ihr Name ist wie ein edler Tropfen, der auf der Zunge zerschmilzt; ihr Haar, weingoldblond, oder schwarz, ist ein Gelock von Trauben; goldblumig ist ihr Auge, ihr Blick läßt greise Herzen erglühen und macht trunken; ihr Temperament ist Feuer und raffiger Riesling; harmonisch, fest, fernig und treu, voll Lauterkeit und Innigkeit ist ihr Charakter. Ein Blitz aus deiaem göttlichen Auge, o Wein, wird ihnen den Weg zeigen zu dem Manne und Geliebten, der ihrer würdig ist; du und ich, wir werden bei der Hochzeit sein!

Es lächelt der See . . .

Saarpfälzische Bäder laden zur Erfrischung

Nachdem uns der April und der Mai mit seinen Launen und Unfreundlichkeiten manch böse Überraschungen bereitet hatten, hat der Juni durch sein sommerliches Wetter versucht, alle Enttäuschungen wieder gutzumachen. Das waren ja die rechten Tage, um in uns den Drang nach Urlaub und Ferienfreude zu wecken. Da nun aber nicht jeder gleich seine Koffer packen kann, um sich in irgendeinem Erholungsort sonnen und bräunen zu lassen, sieht man sich nach den Erholungsmöglichkeiten in seiner Heimat selbst um. Die Freibäder der Saarpfalz laden zu Erfrischung und Erholung ein. Wie, Sie wissen überhaupt nicht, wo Sie Gelegenheit zum Baden haben? Sollen wir Ihnen gleich einige Bäder aus dem Handgelenk aufzählen? Neustadt, Deidesheim, Bad Dürkheim, Lambrecht, Landau, Kandel, Annweiler, Bergzabern, Pirmasens, Buß, Neunkirchen, Dudweiler, Saarbrücken. Und so könnten wir fortfahren. Mehr als 80 brächten wir heute zusammen. Und wenn wir durch die Städte und Dörfer der Saarpfalz fahren, werden wir überall fleißige Hände am Werk sehen, um neue Schwimmbäder entstehen zu lassen. Die Gemeinden wetteifern geradezu miteinander in der Schaffung von Schwimm- und Badegelegenheiten. Es kommt ihnen nicht darauf an, irgendein bescheidenes Plätzchen zu schaffen, in dem die Möglichkeit zum Baden besteht. Sie schaffen vielmehr sehr neuzeitliche Anlagen mit Liegewiesen, Wasserrutschbahnen, Sprungtürmen und was dergl. Dinge mehr sind, die ein modernes Schwimmbad ausmachen. In der Saarpfalz soll der Parole unserer Zeit: „Jeder Deutsche ein Schwimmer = mit aller Macht zum Siege verholfen werden.